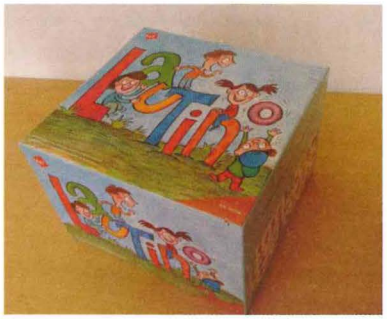
Spielrezension

Lautino

Prof. Dr. Andrea Haid, Magdalena Zunftmeister (2014)
SAL Verlag: Zürich und Rorschach
€ 75,-- bzw. CHF 79,00 (zzgl. Versandkosten)
Vom Hersteller empfohlenes Alter: ab 4 Jahren
Anzahl SpielerInnen: 2 – 4 Spieler
Sicherheitshinweise: keine



Bildnachweis: © Tanja Penz

Abb. 1: Lautino

Dieses Spiel basiert auf der Spielidee von „Gruselino" (Ravensburger) und kann sehr gut zu zweit gespielt werden. Es gibt Kartensätze zu den Lauten: /k/ (An-, In-, Auslaut), /r/ (An- und Inlaut), /s/ (An-, In-, Auslaut) sowie /sch/ (An- und Inlaut). Jeder Kartensatz besteht aus Spielkarten, auf denen alle 8 Zielitems abgebildet sind, Spielkarten auf denen jeweils ein Item fehlt und einzelnen Karten mit jeweils einem Item.
Die Karten mit nur einem Item dienen zur Vorstellung der einzelnen Wörter. Anschließend bekommt jeder Spieler/jede Spielerin eine Karte, auf der alle acht Items abgebildet sind. Die Karten, auf denen ein Item fehlt, werden zunächst gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt. Jetzt wird eine Karte aufgedeckt und das Ziel ist es, so schnell wie möglich das fehlende Item zu finden.
Aufgrund dessen ist das Spiel für Kinder ab ca. fünf Jahren gut geeignet, in Abwandlung kann es aber auch schon mit jüngeren Kindern gespielt werden (z.B. gemeinsames Suchen des fehlenden Items, ohne Zeit- und Gewinndruck). Hält man sich an die genaue Spielanleitung, müssen die Kinder die Zielstrukturen schon gut beherrschen, um auch unter Zeitdruck noch korrekt zu artikulieren, d.h. dieses Material eignet sich v.a. in einem weiter fortgeschrittenem Stadium der Therapie.

Gedacht ist das Spiel für die Aussprachetherapie, es kann aber durchaus auch für andere Therapiebereiche eingesetzt werden, z.B. im Bereich der Artikeltherapie, wenn man das Kind über „Wer/Was fehlt?" dazu bringt mit „der/die/das ..." zu antworten.

Die Zeichnungen gefielen den Kindern, mit denen das Spiel probiert wurde, sehr gut und sind weitgehend sehr klar. Teilweise sind aber auch semantisch und/ oder phonologisch anspruchsvolle Items vorhanden, die gerade jüngeren Kindern mitunter Schwierigkeiten bereiten (z.B. „Krücke" im Bereich /k/-Inlaut).

Das Suchen macht jedenfalls Spaß und - obwohl persönlich nicht probiert - kann ich mir den Einsatz auch im Erwachsenen-Bereich, wenn es um schnelles Finden und Benennen geht, sehr gut vorstellen, weil die Bilder auch Erwachsene ansprechen. ▪

Rezensentin

Tanja Penz, MSc, MEd
Logopädin
tanja.penz@logopaedieaustria.at

Buchrezensionen

Arbeiten im Ausland – Ein Berufsratgeber für Gesundheitsberufe

Beyermann G. (2003)
Schulz-Kirchner: Idstein
ISBN-13: 978-3824804269
168 Seiten, € 19,50 [AT]

Das Buch von Frau Beyermann gibt einen guten Überblick was zu beachten ist, wenn man vor hat im Ausland zu arbeiten. Es richtet sich vorrangig an LogopädInnen, ErgotherapeutInnen und PhysiotherapeutInnen, wobei vieles am Beispiel der Ergotherapie beschrieben wird, da die Autorin, die ursprünglich eine Lehramtsausbildung gemacht hat, zum Zeitpunkt der Erscheinung des Buches schon langjährig in der Ausbildung von Ergo- und PhysiotherapeutInnen in Deutschland tätig war.



Bildnachweis: © Schulz-Kirchner Verlag

Der Ratgeber gliedert sich im Großen und Ganzen in 2 größere Teile – Europa und Übersee. Neben allgemeinen Informationen zu den Ausbildungssystemen und den Gesundheits- und Sozialsystemen werden anhand von neun europäischen Ländern (Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Österreich,

Schweiz und Spanien) und vier Ländern in Übersee (Australien, Kanada, Neuseeland und USA) jeweils sehr strukturiert genauere Informationen zu folgenden Punkten gegeben:

- Allgemeine Informationen
- Einreise und Aufenthalt
- Leben und Arbeiten
- Berufliche Zugangsvoraussetzungen
- Gesundheits-, Sozial- und Rehabilitationssystem

Zu jedem beschriebenen Land sind hilfreiche Adressen und Kontaktdaten in der Infothek aufgelistet. Am Ende des Buches finden sich noch diverse Checklisten und Praxistipps als mögliche Entscheidungshilfen sowie zusätzliche weiterführende nützliche Links zu verschiedenen berufsbezogenen Themen.

Da das Buch bereits aus dem Jahr 2003 stammt, sind manche Informationen und Kontaktdaten leider bereits veraltet. Diese sollten in einer Neuauflage des Buchs unbedingt überarbeitet und aktualisiert werden. Nichtsdestotrotz bietet der Ratgeber eine gute Grundlage einen beruflichen Auslandsaufenthalt zu planen und man erspart sich dank der Fülle an nützlichen Links und Adressen eine zeitintensive Internetrecherche. ▪

Rezensentin

Tina Müller
Logopädin
tina.mueller.wien@gmail.com

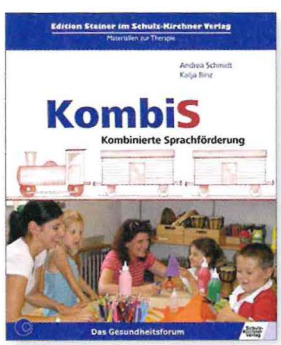
KombiS- Kombinierte Sprachförderung

Schmidt A. & Binz K. (2009)
Schulz-Kirchner Verlag GmbH: Idstein
ISBN 978-3-8246-0637-9; erhältlich auch als E-Book
360 Seiten; € 29,99 [DE]

Das in Form einer 360-Seiten starken Arbeitsmappe vorliegende Programm ist für die gezielte sprachliche Förderung von Vorschulkindern in Kindertagesstätten konzipiert. Die Autorinnen, beide Logopädinnen aus Deutschland, praktizieren seit Jahren in Kindertagesstätten.

Die Unterlage gliedert sich in 80-60-minütige Einheiten, die im Laufe des Vorschuljahres bei einer Gruppengröße von sechs - acht Kindern zweimal pro Woche im Kindergarten stattfinden sollten. Angepasst an den Fortschritt der Gruppe während dieses Jahres steigt auch der Schwierigkeitsgrad der Übungen. In der Mappe findet sich für jede einzelne Stunde eine genaue Vorbereitung mit therapeutischen Inhalten und Zieldefinitionen, dem benötigten Material und einer genauen Übungsanleitung. Besonderheiten, Fortschritte oder auch individuelle Probleme können jede Stunde in das, ebenfalls schon vorbereitete Stundenprotokoll eingetragen werden. Zur Motivation werden zu Beginn „Knubbelnasenausweise" gebastelt, in die dann Punkte eingeklebt werden, wenn eine Einheit absolviert wurde. Das benötigte Bildmaterial sowie alle Wortlisten sind beigelegt.

In jeder Stunde werden verschiedene Inhalte aus den Bereichen: auditive Wahrnehmung und Verarbeitung, Förderung von Sprachverständnis, Wortschatzerweiterung, Schulung von Rhythmusgefühl sowie phonologischer Bewusstheit und Grammatikvermittlung erarbeitet. Gerade im Bereich der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung (d.h. Aufmerksamkeit, Lauschen, Richtungshören, Schlüsselwortgeschichten, Speicherung und Sequenzierung, Diskrimination, Reimübungen, Lautidentifikation, Positionsbestimmung und Lautsynthese) sind die Übungen gut aufgebaut und sehr kindgerecht. Im Bereich Sprachverständnis und Wortschatz wird der Fokus zuerst auf den Erwerb von Nomen, später auf Verben und andere Wortarten gerichtet.



Bildnachweis: © Schulz-Kirchner Verlag

Durch den strukturierten Aufbau ist das Material hervorragend geeignet um die Kinder im Vorschuljahr durchgehend zu begleiten. Es ist effizient und spart Vorbereitungszeit. Für die Verwendung in der logopädischen Einzeltherapie ist das komplette Programm wohl zu zeitaufwendig, es lassen sich aber sehr gut einzelne Übungen herausnehmen. Durch die hervorragende Gliederung können auch für Einzelbereiche (wie z.B. Wortschatzarbeit) in der Komplexität steuerbare Übungen ausgewählt werden.
Ich finde dieses Programm insgesamt sehr gut gelungen. Das Konzept ist durchdacht und ansprechend, erleichtert die Arbeit in Gruppen ungemein und kann auch in Teilen hervorragend in der Einzeltherapie eingesetzt werden. ▪

Rezensentin

Sabine Christian
Logopädin
sabine@christian-partner.at